

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 17 (1944)
Heft: 11

Artikel: Fortschritte der Radiotechnik
Autor: U.I.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-564372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundfunksender auf einem Kriegsschiff

Bei der Landung der alliierten Truppen in Nordafrika wurden, wie erst später bekanntgegeben wurde, Rundfunksendungen für die einheimische Bevölkerung veranstaltet, um diese zur Ruhe zu mahnen und verschiedene Anweisungen zu geben. Zu diesem Zweck war ein 5-kW-Mittelwellensender auf einem Kriegs-

schiff untergebracht. Ursprünglich hätte er als Rundfunkstation in New-Jersey dienen sollen, wurde jedoch unmittelbar vor seiner Montage von den Militärbehörden angefordert und von seinem Aufstellungsort auf das Kriegsschiff gebracht.

UIR.

Verwendung alter Konstruktionsprinzipien

Die Neuyorker Zeitschrift «Radio» setzt sich dafür ein, alte, zum Teil vergessene Konstruktionsprinzipien wieder aufzugreifen und den heutigen Verhältnissen anzupassen. Unter Umständen liesse sich auf diese Weise manche Verbesserung finden. Beispielsweise wurde die Rahmenantenne in der Pionierzeit des Rundfunks vielfach für den Empfang benützt. Die Empfindlichkeit und Verstärkungsmöglichkeiten der damaligen Apparate war aber zu gering, um die Vorteile des Rahmenempfangs voll auszunützen. Heute würde die Möglichkeit, seitlich einfallende Wellen sowie manche Störungen auszuschalten, wieder von grossem Vorteil sein. Als weiteres Beispiel wird ein Kondensator-pick-up aus dem Jahre

1924 erwähnt, der heute, in entsprechend verbesserter und hochwertiger Ausführung und in Verbindung mit einem kleinen FM-Empfänger voraussichtlich viel Anklang finden dürfte

Auch beim Bau von Lautsprechern liessen sich vielleicht starre, kreisförmig gebogene Hörner vorteilhaft verwenden, wie sie schon 1924 zu sehen waren. Man könnte damit einen verhältnismässig sehr kleinen, jedoch lautstarken und auch für tiefe Frequenzen geeigneten Lautsprecher konstruieren. Es gibt noch zahlreiche andere alte Ideen, die man erst heute, dank der verbesserten Mittel, über die wir jetzt verfügen, auswerten könnte.

U. I. R.

Fortschritte der Radiotechnik

Der englische Gelehrte Professor A. M. Low befasste sich kürzlich in einem Exposé mit den in Grossbritannien verwirklichten Fortschritten auf dem Gebiete des Rundfunks, dem wir u. a. folgendes entnehmen:

Radiolokation. Vor zehn Jahren ereignete sich im Gebäude des Langwellensenders Daventry etwas, was wahrscheinlich in die Geschichte eingehen wird. Es war hier, wo an einem kalten Märzorgen eine Gruppe britischer Wissenschaftler und Techniker unter der Führung von Robert Watson-Watt die Annäherung eines Flugzeuges mittels Hochfrequenzwellen feststellen konnte und damit das Fundament für die Wissenschaft legte, die heute als Radiolokation (Radiopeilung) oder abgekürzt «Radar» bekannt ist. Das Geheimnis wurde

bis zum Jahre 1941 gehütet. In fünf Kriegsjahren hat England die Radiolokation zu einem Instrument mit ausserordentlicher Empfindlichkeit entwickelt. Was für Verwendung «Radar» in Friedenszeiten finden wird, ist klar. Eines dieser Wunder ist ein Gerät, das leicht in der Tasche getragen werden kann und einen Summton von sich gibt, wenn man sich einem Hindernis nähert. Es bewahrt Schiffe und Flugzeuge vor Zusammenstössen jeder Art. Die Versicherungsgesellschaft Lloyds ist überzeugt, dass dieses Instrument der Schifffahrt Jahr um Jahr Millionen Pfund ersparen wird. Die Ueberquerung des Atlantiks wird durch Radiolokation schneller und sicherer.

U. I. R.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 27 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 10, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.

Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.):	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur: Zug:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur. Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.